

Burkhard Kern

Pop ist nicht kritisch, Pop ist infantil,
Pop ist nicht anspruchsvoll, Pop ist einfältig,
Pop bedeutet die Dinge zu mögen...
Kunst hat nicht die Aufgabe
die Dinge neu zu entwickeln,
sondern sie anders zu sehen.

Pop is not critical, Pop is infantile,
Pop is not demanding, Pop is naive,
Pop means to like the things....
Art does not have the responsibility
to recreate things,
rather to see them differently.

Andy Warhol

Pop-Art stand immer schon für populär

Burkhard Kern über Burkhard Kern

Pop-Art always means popular

Burkhard Kern about Burkhard Kern

Die Pop-Art wendet sich entschieden und ohne schlechtes Gewissen nach außen und lässt sich von Reklame und Mode inspirieren.

Genau so lasse auch ich mich vom Alltag anregen und bringe ihn in neue Zusammenhänge. Ich halte ihn realistisch und satirisch fest und setze ihn in meine Bilder um. Hierbei zu unabhängigen sinnlichen Bildfindungen zu gelangen ist weitaus mehr das Ziel meines Tuns, als das verändernde gesellschaftliche Sendungsbewusstsein.

Grundlegende Erfahrungen habe ich hierzu bei meiner Ausstellung am Carthage College, Kenosha Chicago gesammelt. Die damit verbundenen Lehrveranstaltungen mit den Studierenden, die Artist-Lectures sowie Workshops wirkten über dies vertiefend und ergänzend. Wenn es überhaupt einen entscheidenden und noch andauernden Beitrag Amerikas zur Kunstgeschichte gibt, so ist dies der künstlerische Kommentar zur populären Konsumware.

Meine Kunst bedient sich ganz bewusst der traditionellen Tafelbildmalerei, und so lasse ich meine aktuellen bildnerischen Themen im alten Gewand erscheinen. Malerei hat für mich den höchsten gestalterischen Freizeitwert und ist erst einmal reiner Selbstzweck. Wenn ebenfalls Menschen sich damit in Beziehung setzen können, Gefallen daran entfalten, so freut mich das und lässt mich meine Eigenwilligkeit fühlen.

The Pop Art presents itself decisively and without guilty conscience. Like Pop Art I am inspired by advertisement, fashion and every day life. I strive to capture the realism and satire of it in new contexts. My goal is to reach independent sensual compositions rather than a mission to change society.

I could collect basic experience at my exhibition at the Carthage College, Kenosha Chicago. The lectures with the students and the Artist-demonstrations as well as workshops were over this deepening and complementary. Pop Art is artistic commentary to popular consumer behavior, and possibly America's greatest contribution to art history.

My art uses the traditional kind of painting consciously and I let my current topics appear in old garments. Art has the highest creative value of leisure for me and pure end in it self is first. I am pleased if people can connect with my work and it allows me to feel my originality.



- 1963 in Idar-Oberstein geboren, lebt in Hannover
- 1984 – 90 Studium der Kulturpädagogik an der Universität Hildesheim
- 1988 – 95 Studium der Freien Kunst an der Fachhochschule Hannover
- 1995 – 96 Meisterschüler bei Prof. Ulrich Baehr
- 1989 – 96 Dozent an der Evangelischen Fachschule für Sozialpädagogik des Birkenhofes Hannover
- 2000 – 01 Arbeit mit krebserkrankten Kindern an der MH Hannover
- seit 1991 Einzel- und Gruppenausstellungen
- seit 2000 Freier Dozent am Kunst- und Kulturzentrum Geras, Österreich
- seit 2001 Dozent für Zeichnen und Modezeichnen an der Fachlichen Ausbildungsschule für Damenschneiderei und Modedesign Hannover

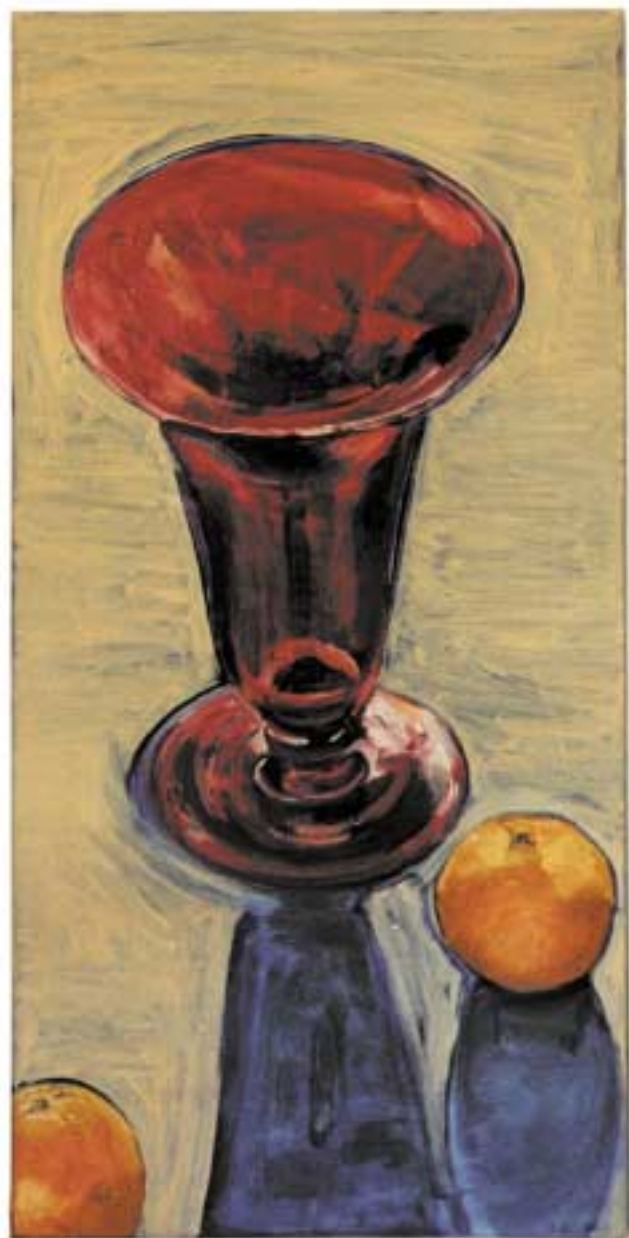


Nahrung · 2000/2002 · Öl auf Nessel · 120 × 40 cm · 120 × 50 cm · 120 × 40 cm





Weiblichkeit · 2000/2002 · Öl auf Nessel · 120 × 40 cm · 120 × 60 cm · 120 × 40 cm





Sinnlichkeit · 2000/2002 · Öl auf Leinwand · 118 × 45 cm · 45 × 118 cm · 50 × 70 cm





Badereigen · 2001 · Öl auf Leinwand · 140 × 70 cm



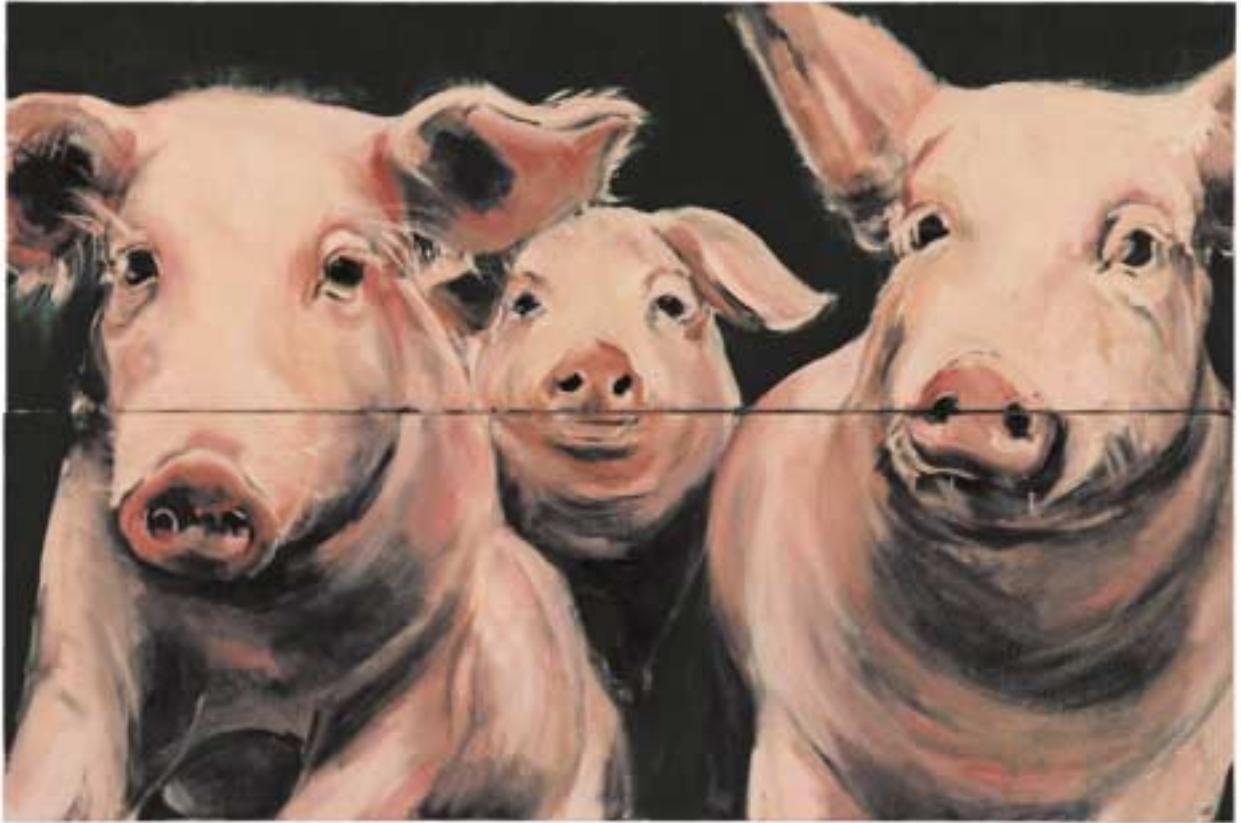


Badereigen · 2001 · Öl auf Leinwand · 140 × 70 cm



Die Schöne und das Biest · 2001 · Öl auf Leinwand · 150 × 125 cm





Schweine · 2002 · Öl auf Leinwand · 80 × 120 cm





Haltende Hände · 2002 · Zyklus · Mischtechnik auf Papier · 100 × 70 cm





Tauchende Babys · 2001 · Öl auf Leinwand · 140 × 70 cm · 90 × 50 cm · 140 × 70 cm



Abtauchender Eisbär · 2002 · Öl auf Leinwand · 140 × 110 cm



Abtauchender Teddy mit Hai · 2002 · Öl auf Leinwand · 60 × 120 cm · 130 × 120 cm



Love Story:

Lovesick

2002 · Öl auf Leinwand · 100 × 150 cm

Teddy in love

2002 · Öl auf Leinwand · 60 × 90 cm

Dream Departure (Sandmann)

2002 · Öl auf Leinwand · 80 × 50 cm









Mann, bist du gut rasiert
2002 · Öl auf Leinwand · 40 × 60 cm



Mundfrische schafft Sympathie, Mundgeruch erreicht das nie
2002 · Öl auf Leinwand · 50 × 60 cm



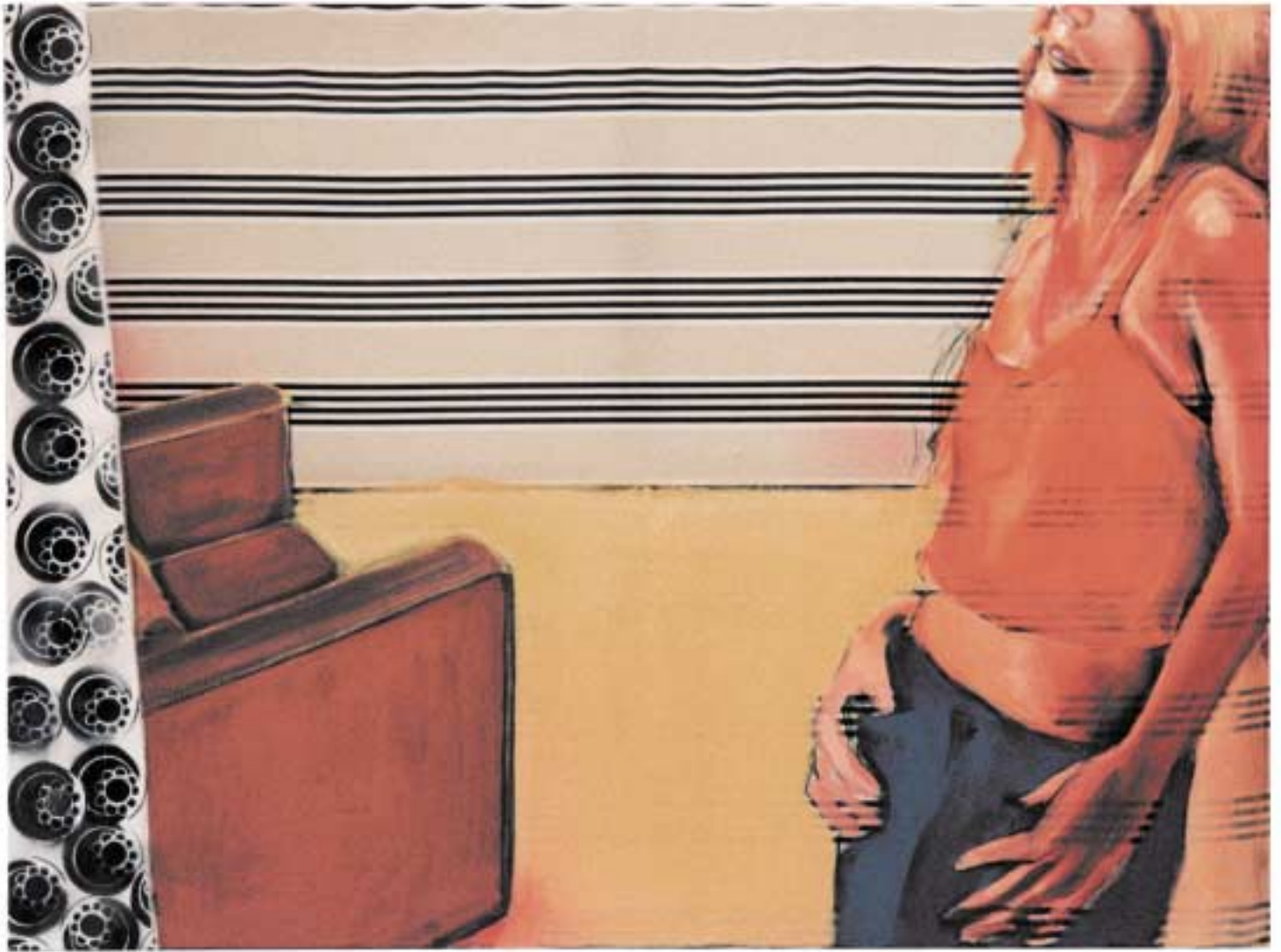
Duschen · 2002 · Öl auf Leinwand · 12 × 25 × 25 cm



Schreibtisch · 2003 · Acryl auf Baumwolle · 90 × 130 cm



Das blaue Sakko · 2003 · Acryl/Öl auf Baumwolle · 95 × 125 cm



Der rote Sessel · 2003 · Acryl auf Baumwolle · 120 × 160 cm



Das gelbe Sofa · 2003 · Acryl auf Baumwolle · 120 × 160 cm





Ausstellungen (Auswahl)

- 1998 **Baker Huges**, Celle (G)
BKK-Neues Steintor, Hannover (E)
Kunsthau Frank Borkam, Trier (G)
„Zinnober“, Kunstrundgang Hannover, Galerie Priess
u. a. mit Helmut Middendorf, Frank Schult, Johannes Heisig (G)
Hannoversches Künstlerfest im Faust, Hannover (G)
- 1999 **Kunsthau Frank Borkam**, Trier (E)
Galerie Kontinuum, Hannover (G)
Hindenburg Klassik, Hannover (E)
„Zinnober“, Atelier am Weidendamm, Hannover (G)
- 2000 **Beckmann**, Hannover (E)
„Ausblicke“, Städtische Galerie, KUBUS Hannover (G)
Mach Software GmbH, Düsseldorf (G)
- 2001 **Sporthotel des Niedersächsischen Fußballbundes**, Barsinghausen (E)
„Kulturfeuer“ der Region Hannover (G)
English Business, Hamburg (G)
- 2002 **Carthage College**, Kenosha Chicago (E)

(E) Einzelausstellung, (G) Gruppenausstellung

Auszeichnungen

- 1992 – 93 Arbeits- und Studienaufenthalt Kloster Mariensee, Neustadt a. Rbge.
1994 Finissage Kunstpreis Ökologie der AEG, Nürnberg

